

VORHABEN Sanierungsprogramm 2008 Grundschule Am Stöckener Bach, Sanierung Altbau und Anbau	ANLAGE 1 ZUR DRUCKSACHE NR.: Baubeschreibung
---	--

Hochbau:

Bauteil A

Das alte Schulgebäude der GS Am Stöckener Bach wird nachhaltig und denkmalgerecht saniert und einhergehend brandschutztechnisch nachgerüstet.

Die bisher im EG befindliche Verwaltung und das Lehrerzimmer werden in den barrierefrei erreichbaren bestehenden Anbau (Bauteil B) verlegt.

Die im 2. OG befindliche Hausmeisterwohnung wird aufgelöst, der ebenfalls im 2. OG vorhandene Musikraum barrierefrei im Neubau Bauteil C, unmittelbar neben und kombinierbar mit dem Speiseraum angeordnet.

Aus brandschutztechnischen Aspekten wird das Treppenhaus mit Glastrennwänden zu den Fluren abgeschottet und an der Westfassade des Bauteils ein zusätzlicher zweiter baulicher Rettungsweg als Fluchttreppe hergestellt.

Die Außenwände werden denkmalgerecht saniert.

Alle vorhandenen Außenfenster und die Dachflächen werden gemäß EnEV - 30% erneuert.

In Klassenräumen und Treppenhaus werden die tragenden Deckenstahlträger mit F-30-Anstrich versehen sowie Akustik-Unterdecken eingebaut/erneuert.

Der ursprünglich im Flur EG befindliche Fliesenbelag wird freigelegt bzw. wieder hergestellt, alle übrigen Räume erhalten neuen Linoleumbelag.

Aus denkmalpflegerischen Aspekten werden der alte Uhrturm sowie einige gemauerte Dachreiter wieder hergestellt.

Jede Klasse erhält im Flur angeordnete Garderoben-Sitzbankelemente.

Zur Verbesserung der Lernatmosphäre und zur Ergänzung des Raumangebots werden in den Fluren je Stockwerk 2 fest eingebaute "Lerninseln" installiert.

Bauteil B

Im Anbau von 1994 wird unmittelbar an der Eingangshalle im EG die Verwaltung und das Lehrerzimmer neu angeordnet.

Der neue AUR/Computerraum wird ebenfalls an der Eingangshalle, jedoch im OG in einem ehemaligen AUR eingerichtet.

Zusätzlich zu den o.g. Neuordnungen werden in der Eingangshalle akustische Maßnahmen zur Schalldämmung vorgenommen.

Bauteil C

Im neuen zweigeschossigen Bauteil C werden die für den Ganztagschulbetrieb neu geschaffenen Räumlichkeiten (Speiseraum, Betreuungsraum, Schüler- und Lehrerbibliothek und Freizeitbereich) sowie der Werk- und Musikraum nebst Lagerräumen und die zwei Klassen- und zwei Gruppenräume für die Wilhelm-Schade-Förderschule angesiedelt.

Durch Einbau einer Aufzugsanlage wird das OG der Bauteile B und C behindertengerecht hergestellt.

Der Neubau wird als Passivhaus errichtet.

Die Sohle wird als Flachgründung mit Frostschrüzen, unter Außenwänden umlaufend, mit unterhalb der Sohle durchlaufender Dämmschicht ausgeführt.

Außenwände im EG verglast mit mech. Sonnenschutz bzw. in Sichtmauerwerk, im OG mit senkrechter Holzleistenverkleidung.

Mobile Raumtrennwand zwischen Speiseraum und Musikraum, Trennwände im EG zwischen Gruppen- und Unterrichtsräumen der Wilhelm-Schade-Schule sowie im OG beim Freizeitbereich.

Akustik-Unterdecken in allen Räumen und Fluren aus abgehängten Gipskarton-Lochdecken.

Im Küchenbereich Bodenfliesen, rutschhemmend, im Dickbett auf Flächen- und Bitumen-Schweißbahn-Abdichtung, in allen übrigen Räumen Linoleumbelag.

Flach geneigte Dachkonstruktion auf Stahlbetondecke, Dachabdichtung durch begrünte Foliendächer, umlaufende Attiken, Entwässerung über Attika durchstoßende Abwasserführung, Wasserkästen und außen angeordnete Fallrohre.

Vor den Räumen der Förderschule und im Freizeitbereich angeordnete Garderoben-Sitzbankelemente, vor den Fassaden breite Fensterbänke bzw. Sitzbankelemente.

Außenanlagen

Die vorhandenen Außenanlagen werden ergänzt (Erlebnispfad) und wieder hergestellt (Bolzplatz, Sprunggrube).

Haustechnik

Sanitär:

Im Bauteil A werden sämtliche vorhandenen Schmutz- und Trinkwasserleitungen demontiert und durch neue Leitungen aus Gussrohr (Schmutzwasser) bzw. Kupferrohr (Trinkwasser) ersetzt. Neue Objekte aus Sanitärporzellan mit Kaltwasserselbstschlussarmaturen.

Im Bauteil B werden 2 Teeküchen bestehend aus Unter- und Oberschränken, eine davon „recycelt“ aus dem Bestand, installiert, Trinkwasserleitungen aus Kupferrohr.

Im Bauteil C Neuinstallationen aus Gussrohr bzw. Kupferrohr bzw. Kunststoffrohr für fetthaltige Küchenabwässer zum Fettabscheider. Im Außenbereich werden Betonrohrleitungen als Regenrückhaltung verlegt. Im Bereich der Wilhelm-Schade-Förderschule werden 2 Teeküchen bestehend aus Unter- und Oberschränken installiert

Heizung:

Im Bauteil A werden die heizungstechnischen Anlagen wie Rohrleitungen, Heizkörper, Kesselanlage zurückgebaut. Nach der baulichen Sanierung und Einbringung der gelieferten Fernwärmestation werden Verteiler, Rohrleitungen, Pumpen, Heizkörper und Zubehör neu aufgebaut.

Lüftung:

Das Bauteil C wird mit Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung betrieben. Es kommen 2 Zentralgeräte, für Küche und übrige Räume getrennt, zum Einsatz. Zonennacherhitzer sorgen für eine separate Regulierung der Räume. Die Versorgung der Register erfolgt über Pumpenwarmwasser.

Elektro:

Die Stromversorgung erfolgt über eine neue Niederspannungshauptverteilung, die für alle Gebäudeteile ausgelegt ist.

Alle Gebäudeteile erhalten eine neue Telekommunikationsverkabelung. Die ELA-Anlage wird komplett erneuert und auf Bauteil C erweitert. Des Weiteren wird eine flächendeckende Brandmeldeanlage installiert.

Im Bauteil A wird die gesamte Elektroinstallation erneuert. Fluchtwege und Notausgänge erhalten Piktogrammeleuchten bzw. Sicherheitsbeleuchtung. Die bestehende Beleuchtung wird demontiert und eine neue Beleuchtung eingebaut.

Im Bauteil B wird im Zuge der Umstrukturierung eine neue Beleuchtung, auf die neuen Nutzungen angepasst, installiert.

Im Bauteil C werden entsprechend der Nutzung angepasste Leuchten installiert. Dieser Gebäudeteil erhält eine Blitzschutzanlage.

Umsetzung:

Der Neubau des Bauteils C und die Neugestaltung der Außenanlagen werden im Jahr 2009 umgesetzt.

Nach Fertigstellung des Neubaus werden die dort neu geschaffenen Räumlichkeiten vorübergehend als Allgemeine Unterrichtsräume genutzt und im Bauteil B das Lehrerzimmer und der AUR/Computerraum eingerichtet.

Im Jahr 2010 wird das denkmalgeschützte alte Schulgebäude nachhaltig saniert. Nach Fertigstellung dieser Sanierung werden die temporären Unterrichtsräume zurückgebaut.

Das gesamte Sanierungsprogramm wird somit in 3 Bauabschnitten bis Winter 2010/2011 umgesetzt.